

Die Turnerschaft

Vereinsnachrichten der Grazer Turnerschaft



Tolle Vorführungen waren am 26. März anlässlich der 120-Jahr-Feier in unserer Halle zu sehen.

**Berlinreise vom
2. bis 8. Oktober 2004
– Näheres auf Seite 6!**



**FOLGE 161
NUMMER 2 / Juni 2004**





Sonnwend-Turnfest 2004

am Samstag, 19. Juni 2004 ab 13 Uhr
und Sonntag, 20. Juni auf der Hasenheide
8010 Graz, Münzgrabenstraße 160

Samstag, 19. Juni 2004

Anturnen der Jugend

13.00 Uhr: Wettkampfbeginn
Leichtathletik-Dreikampf

ÖLTA-Vereinsmeisterschaft

15.30 Uhr: Einturnen
16.00 Uhr: Wettkampfbeginn
Geräte-Vierkampf der Jugend
Nenngeld für beide Wettkämpfe 4,00 Euro,
für einen Wettkampf 3,00 Euro
Siegerehrung ca. 19.00 Uhr

Faustball-Brezelturnier

ab 15.30 Uhr

Sonntag, 20. Juni 2004

Leichtathletikbewerbe

für Erwachsene
10.00 Uhr: Wettkampfbeginn
Nenngeld: 3,00 Euro

Monsberger-Jedermann-Staffel

ab ca. 11.00 Uhr
Nenngeld: 2,50 Euro

Völkerballturnier

ab 15 Uhr



Termine

Sonnwendfeier

Samstag, 19. Juni 2004, 20.15 Uhr:

Konzert des Grazer Spielmannszuges
Fackelzug zum Holzstoß
Singen und Tanzen ums Sonnwendfeuer
gemütliches Zusammensitzen
zum Ausklang des Tages

und an beiden Tagen:

Hupfburg – Kletterwand – freier Eintritt ins Schwimmbad
Grillfest – Kaffee und Kuchen – Getränke

Sa 26. Juni

Do/So 15. bis 18. Juli

Sa/So 14. und 15. August

Sa/So 2. bis 8. Oktober

Schnapserturnier im Bad

ÖTB-Jugendturnfest in Klagenfurt

Bombig-Faustballturnier

Reise – Hasenheide Graz – Hasenheide Berlin
(siehe Beilage)

Ambulatorium an der Mur

BVA, KFA und Wahlambulatorium
Physiotherapien, Heilmassagen, Hausbesuche,
Osteoporoseturnen

Angebot im Juni:

Fußreflexzonenmassage: 19,00 Euro

Grieskai 104, 8020 Graz
Tel.: 0316/72 21 00
E-Mail: mur@ambulatorium.cc
www.ambulatorium.cc





DIE SEITE DES OBMANNES

Nicht lesen!

Die Überschrift „Nicht lesen!“ habe ich mit Absicht gewählt in der Hoffnung, dass diese Aufforderung dazu verleitet Nachstehendes eventuell doch zu lesen.

Dieser Versuch Aufmerksamkeit zu wecken mag ebenfalls nicht erfolgreich sein, aber ich hoffe doch, dass er wenigstens dieses eine Mal dazu führt, dass mehr als eine Hand voll unserer Mitglieder sich die Zeit nimmt weiter zu lesen. Bedauerlicherweise wird dem Inhalt der Vereinsnachrichten von unseren Mitgliedern eine so geringe Aufmerksamkeit gewidmet, dass nahezu niemand Kenntnis von Vereinsveranstaltungen oder sonstigen interessanten bzw. wichtigen Terminen hat. Persönlich angesprochen, „Schade, dass du nicht dabei warst bei dieser oder jener Veranstaltung, Ausflug, Besichtigung, etc.“, bekommt man sehr häufig die Antwort, „ja, ich wäre gerne dabei gewesen, aber ich habe davon ja nichts gewusst, niemand hat mir darüber etwas gesagt“. Der Hinweis darauf, dass in den Vereinsnachrichten oder auf Anschlägen vor dem Turnsaal ja diese Veranstaltung angekündigt wurde, löst oft ungläubiges Erstaunen aus, „Muss ich glatt überlesen, übersehen haben!“

Das ist sehr schade! Gerade in diesem Jahr, in welchem wir viele Veranstaltungen aus Anlass unseres 120-jährigen Bestehens haben, wäre eine größere Aufmerksamkeit

den Ankündigungen gegenüber und in der Folge eine vermehrte Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen empfehlens- und wünschenswert.

Zum Festakt anlässlich des 120sten Geburtstages am 26. März dieses Jahres hatten wir immer wieder in den Vereinsnachrichten und mit eigentlich unübersehbaren Anschlägen auf der Hasenheide an den Eingängen in das Vereinshaus und in den Turnsaal eingeladen. Wie in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten darüber zu lesen ist, konnten wir mit einem eindrucksvollen Programm nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch prominente Ehrengäste, die in dieser Zahl und politischen bzw. gesellschaftlichen Bedeutung noch nie so zahlreich vertreten waren, eindrucksvoll unsere Leistungsfähigkeit als Turnverein unter Beweis stellen. Schade nur, dass sehr viele unserer Besucher sofort nach Beendigung der offiziellen Veranstaltung nicht mehr die Zeit fanden, auch noch die sehr eindrucksvoll gestaltete Ausstellung über 120 Jahre Vereinsgeschichte mit unzähligen Fotografien, Urkunden, Abzeichen und Originalturnutensilien zu besichtigen, um beim gemütlichen Beisammensein mit belegten Brötchen und Getränken, lang nicht mehr gesehene Freunde zu treffen, alte Erinnerungen aufzufrischen oder neue Gesichter, die man nur von der Turnstunde her kennt, näher kennen zu lernen.



Die Vorbereitungen für die Ausrichtung allein dieser Festveranstaltung sowohl in organisatorischer wie auch turnerischer Hinsicht, aber auch das Sammeln, Zusammenstellen und Gestalten der großartigen Ausstellung über die Vereinsgeschichte war eine enorme Arbeit, die für eine Reihe unserer natürlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter im Turnverein monatelangen „Supereinsatz“ mit Verzicht auf vieles bedeutete. Die einzige Belohnung für den Einsatz stellt das Interesse an der gebotenen Leistung dar, welche sich in der Zahl der Besucher und Teilnehmer der Veranstaltungen ausdrückt und hoffentlich öfters auch in anerkennenden Worten.

So schließe ich mit der Bitte, unseren verschiedenen Mitteilungen, seien es die Vereinsnachrichten, Anschläge im Vereinshaus-Turnsaal oder mündlichen An-

kündigungen unserer Vorturner zu Beginn oder Ende der Turnstunden doch etwas mehr Aufmerksamkeit entgegenzubringen und dadurch mehr über das Geschehen in unserem gemeinsamen Verein zu wissen. Gerade in diesem Jahr und schon in den kommenden Tagen gibt es ja besonders zahlreiche Gelegenheiten einer Teilnahme an der Vielfalt der gebotenen unterschiedlichsten Veranstaltungen. Eine Teilnahme daran bedeutet nicht nur eine verdiente Anerkennung der Leistung unserer ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter, sondern bedeutet nahezu immer auch eine Belohnung für den Teilnehmer selbst.

In diesem Sinne mit der unerschütterlichen Hoffnung, recht viele Teilnehmer bei unseren diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen

Claudio

Achtung!

Achtung!

Achtung!

Liebe Mitglieder!

Bitte gebt uns eure E-Mail-Adresse bekannt, damit wir euch Informationen schneller zukommen lassen können. Ein Anruf im Büro genügt oder ihr schickt uns gleich ein kurzes E-Mail an:

vgt@telering.at

Betreff: VGT Mitglied-E-Mail



Berlinreise 2. bis 8. Oktober 2004

Aus Anlass des 120sten Geburtstages unseres Vereines unternehmen wir dieses Jahr eine Fahrt von der Hasenheide Graz zur Hasenheide Berlin.

Pauschalpreis:

Doppelzimmer: € 420,-

Aufschlag für Einzelzimmer € 115,-

Anmeldung mit Anzahlung von mindestens € 300,- pro Person im Vereinsbüro bei Christa Altenburger bis spätestens 15. August 2004.

Im Falle eines Storno ist eine Rückerstattung von geleisteten Zahlungen nur möglich, wenn mehr als 40 Personen an der Reise teilnehmen (Kalkulations-

basis). Zahlung auf den vollen Betrag bis spätestens 15. September 2004 bei Christa.

Im Pauschalpreis für die siebentägige Reise sind die Reisekosten, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück, je eine Führung in Dresden und Berlin sowie verschiedene Eintrittspreise in Museen enthalten.

Mittag- und Abendessen werden organisiert, sind aber selbst zu bezahlen.

Ein Reiseprogramm ist vorbereitet und ist bei Christa Altenburger in der Vereinskanzlei erhältlich.

Die Wandeltreppe – das neue Bad-Kundenservice

In der Grazer Burg ist dieses hochinteressante Kulturgut zu finden. Sie ist eine der vier weltweit erhaltenen Doppelwendeltreppen – jene im Durchgang des ersten in den zweiten Burghof. Ein faszinierendes Kleinod, welches durchaus einen Besuch wert ist.

Wir – im Bad der Grazer Turnerschaft haben auch eine Treppe. Keine doppelte, aber immerhin. Sie führt in das Kinderbecken und mutierte im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die heurige Badesaison zur Wandeltreppe. Die

Debatten im vergangenen Jahr, ob die Trittfläche oder die dazugehörige Front in Blau bestrichen gehört, haben zwei junge Protagonisten des diesjährigen Pinsel-Schwinger-Kommandos auf die Idee gebracht, die Treppe malerisch in zwei Teile zu „zerlegen“, damit alle über die Farbgebung zufrieden sind, keine Probleme bei Ein- und Ausstieg haben – Kundenservice pur also und im Nachhinein ein praktikabler und visueller Beitrag zum Kulturjahr der Stadt Graz. Man hätte danach den Kalender stellen



können – am 1. Mai war unser Bad wie geplant betriebsbereit, es steckte einiges an Arbeit dahinter, um es auf Hochglanz zu bringen. Aber die hilfreichen Hände taten ihr Bestes. Und einiges dazu: Wir haben geschuftet, wir haben dabei leise geflucht, wir haben eine große Gaudi dabei gehabt, wir haben geschwitzt, wir haben gemeinsam gejausnet, gegessen und auch getrunken und wir haben uns riesig gefreut, als alles fertig war, die Gemeinschaftsarbeit getan war. Eine 20er-Seilschaft – Sissi Hatzl, Theresia Kahr, Helga Klimkeit, Monika Leitner, Eva Valentintschitsch, Karin Wolfbauer bzw. Wolfgang Baumgartner, Wolf Bogensperger, Günther Dermastja, Dirk Glerton, Sepp Höfler, Günter Klimkeit, Peter Klimkeit, Franz Krainer, Rudolf Krainer, Gerald Krainz, Franz Leitner, Walter Setina, Helmut Sovic, Thomas Sovic – war es, die in 553 Arbeitsstunden Hand anlegte, um unser Bad wieder in vollem Glanze erstrahlen zu lassen. Dabei wurden u.a. nicht weniger als 250 kg Farbe verstrichen. Und nicht nur die Wandeltreppe muss als neu eingestuft werden. So erhielt der Kabinentrakt ein neues Dach und die Genusslandschaft in Sachen leibliches Wohl für Speis

und Trank mit Hilde Karner eine neue Kantinen-Pächterin. Und für den Rudi Krainer, der nicht nur die Geschicke der Arbeiten gekonnt koordinierte, sondern auch weiterhin für jene des Bades verantwortlich zeichnet, gibt es einen im Schweiß unseres gemeinsamen Tuns geborenen Titel: Badewaschel-Chief-Officer – kurz BCO genannt.

Allerdings geht ein solches Arbeitsunterfangen nicht ohne Wermutstropfen vorbei. Die eigens für freiwillige Arbeitssuchende eingerichtete Hotline zum Helfen blieb „ohne Geläut“ – leider. Und auch das Angebot an jene Kritiker, die sich in der vergangenen Saison über dieses und jenes verbal und per E-Mail „stark“ gemacht haben, im Zuge des Frühjahrsputzen über ihre Anliegen und Vorschläge zu sprechen, wurde nicht angenommen – aus welchen Gründen auch immer. Es stellt sich daher die Frage, ob diese Kritik in Zukunft ernst zu nehmen ist.

Wir hoffen, dass wir durch unsere Arbeit die Basis für eine schöne, genussvolle Badesaison gelegt haben. Und bitte eines nicht vergessen: Duschen!

Bill

SEIT 1891

Café-Konditorei WILHELM LEINICH

GRAZ, KAISER-JOSEF-PLATZ 4, TEL. (0316) 83 05 86



Besuch des Freilichtmuseums in Stübing

Wie bereits im März auf Plakaten und in den Vereinsnachrichten angekündigt, machten wir am Sonntag dem 23. Mai aus Anlass der „Gründungsversammlung 21. 5. 1884“ einen Ausflug in das Freilichtmuseum Stübing. Das Interesse war leider nicht sehr groß, es kamen zwölf Mitglieder, die diese Stunden jedoch sowohl optisch als auch kulinarisch in vollem Umfang genossen haben. Das Freilichtmuseum ist zwar immer einen Ausflug wert, besonders aber an den „Erlebnistagen“ wie diesmal der Aktionstag der Bio-Ernte, Permakultur, „Brillenschaf-Dinkel-Vierkanthof“. Es waren Tiere, vom Wollschwein bis zur Kaschmirziege zu sehen, man konnte sich bei

der Käseerzeugung und beim Brotbacken schlau machen, auch das Handwerk kam nicht zu kurz, von der Weberin bis zum „Allerheiligenschnitzer“ wurden die Fertigkeiten bewundert, die Kinder waren mit Stroh puppenbasteln bis zum Tonformen beschäftigt und bei den kulinarischen Genüssen gab es von traumhaften Mehlspeisen bis zur Erdäpfelwurst jede Menge Köstlichkeiten. Bei der Verkostung der Weine war die Sonne nicht nur am Gaumen zu spüren, sondern auch wohltuend am Körper, da wir den erlebnisreichen Ausflug an einem windstillen, sonnigen Platzler ausklingen haben lassen.

Christa

Schwimmkurs

**für Kinder ab 4 Jahren
vom 5. bis 9. Juli 2004
und
Mutter-Kind-Kurs
vom 19. bis 23. Juli 2004**

im Freibad auf der Hasenheide
jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr – unbedingt Schwimmflügel mitbringen!

Anmeldung in der Kanzlei
unter Tel./Fax 47 14 51
E-Mail: vgt@telering.at

Kursbeitrag: € 33,- mit Bad-Saisonkarte, € 40,- für Mitglieder, € 45,- für Gäste, **es wird ausschließlich um eine Begleitpersonen in Badekleidung gebeten**, Beitrag pro Tag € 3,- ab 14.00 Uhr (außer Mitglieder mit Saisonkarte), weitere Begleitpersonen bitte **nur im Kantinenbereich ohne Badekleidung**, für diesen ist der Eintritt gratis.



120-Jahr-Feier

Der Verein Grazer Turnerschaft feiert heuer sein 120-jähriges Bestandsjubiläum und am Freitag, dem 26. März 2004 wurde mit einer großen Festveranstaltung in der VGT-Halle auf dieses tolle Ereignis hingewiesen.

Führende Politiker aus der Steiermark, wie z. B. Landeshauptmannstellvertreter Franz Voves, Sportlandesrat Hermann Schützenhöfer sowie Bürgermeister Siegfried Nagel, um nur einige zu nennen, ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

In ihren Ansprachen würdigten die Politiker vor allem die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer eines Vereines, ohne die ein solches Jubiläum

kaum stattfinden könnte. Im Anschluss an die Festreden wurde in eindrucksvoller Weise ein kurzer Streifzug aus dem Programm des Vereines, das vom Eltern-Kind-Turnen über den Leistungssport bis hin zu aktiven 90-Jährigen reicht, den begeisterten Zuschauern in der voll besetzten Halle geboten.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Grazer Spielmannszug, der in bewährter Weise die Feierlichkeiten musikalisch begleitete. Natürlich durfte auch der gesellige Teil nicht fehlen und so wurde noch lange nach Beendigung der Auführungen bei Brötchen und Sekt über die äußerst gelungene Veranstaltung diskutiert.



Die Ehrentribüne mit unseren Gästen aus Politik und Sport sowie Funktionäre und verdiente Mitglieder unseres Vereines.



Die Radler!

Die Radler waren am 1. Mai wieder unterwegs. Der Ausflug ging diesmal nach Deutschfeistritz über ca. 25 km. Trotz schlechter Wettervorhersage und auch teilweise Regen beteiligten sich an diesem Ausflug 30 eifrige Sportler. Man sieht daraus, dass auch eine andere Sportart gerne angenommen wird.

Der Streckenverlauf führte auf der linken Murseite bis zum Mursteg in Andritz (Pongratz-Moore-Steg), wo wieder einige Radler warteten, über den Steg auf die rechte Murseite nach Gösting bis zum Schlossplatz, wo uns Obmannstellvertreter Franz Krainer bereits erwartete. Die Fahrt ging am

Radweg nach Raach weiter, Judendorf und am Freilichtmuseum vorbei, bis nach Deutschfeistritz. In dem Gasthaus in Kleinstübing, wo wir schon einmal nach der Wanderung am Nationalfeiertag schmausten, kehrten wir zu Mittag ein und wurden mit Schnitzel u. Co. versorgt. Die fröhliche Rückfahrt, auf derselben Strecke nahmen wir mit vollem Bauch in Angriff. Wir radelten dem drohenden nächsten Regenguss so schnell wie möglich davon, was uns auch gelang. Alle Sportler kamen gesund, ohne Unfall und glücklich, eine Radtour gemacht zu haben, zu Hause an. *Wolfgang*



Die Radler bei der verdienten Mittagsrast in Kleinstübing.



Badkonzert oder der wahre Augen-, Gaumen- und Ohrenschmaus

Am Anfang des 4. Juni stand – wie könnte es anders sein, wenn zum VGT-Badkonzert „geblasen“ wird – der Regen. Aber dieser ist mittlerweile bereits ein guter alter Bekannter unserer Traditionsveranstaltung, welcher der sehr guten Stimmung, die auch dieses Mal allumfassend war, nicht Einhalt gebieten konnte. Ja noch mehr – man kann es nicht anders dokumentieren: Der Abend mutierte unter der organisatorischen Regie von BCO Rudi Krainer zu einem wahren Augen-, Gaumen und Ohrenschmaus der feinsten Güte.

Bereits der Start wurde zur vollkommenen Überraschung, als Johnny und Stephan Schwarzinger – Sohn und Enkel von Sissy Hatzel, die das Sponsoring übernommen hatte – eine Modell-Flugvorführung mit Flugzeug und Hubschrauber in den Himmel über der Hasenheide „zauberten“, dass etlichen im wahrsten Sinne des Wortes der Mund offen blieb. Ein durchaus realistischer Vorteil für den anschließenden Gaumenschmaus, den Starkoch Erich Karner mit seinen „Lehrlingen“ Karl Grainsperger und Peter Klimkeit in Form einer Paella in zwei Variationen aus der Pfanne zelebrierte – abgerundet durch die von Gerli Enzenhofer, Helga Klimkeit und Christa Krainer gespendeten

Salate, wobei die beiden Letztgenannten auch organisatorisch mit Hand anlegten, um das Gedränge „um den Herd“ und den Einnahmenfluss in Gang zu halten. Und dann noch der „Hammer“ des Abends – die Live-Musik mit der nicht alltäglichen Kombination Gitarre und Geige bzw. Mundharmonika, wobei die Protagonisten Peter Karner und „Geza, der Teufelsgeiger“ mit Fortdauer des Abends zu wahrer Hochform aufliefen. Besonders in der dritten Halbzeit, als beide noch einiges für die Herzen der anwesenden Damen – und nicht nur dieser – taten. Dass auch der Durst seinen Tribut verlangte, war angesichts des Gebotenen unumgänglich. Dass dieser auch gelöscht wurde, dafür sorgte in gekonnt souveräner und ruhiger Weise unsere Kantineurin Hilde Karner. Ein Resümee der Abends ist nicht erforderlich – die obgenannten Fakten sprechen für sich.

Bill

Nicht vergessen!
Samstag, 19. Juni und
Sonntag, 20. Juni
Sonnwend-Turnfest



Zeitreise nach Kitzbühel

Indianer, Abenteuer Erzberg, Wunderwelt der Renaissance, Tatzlwurm, Hangar 7, Schürfen nach dem „Weißen Gold“, TV auf der Alm – die Fahrt der Donnerstagsrunde nach Kitzbühel war einmal mehr eine Zeitreise.

„Alle Neune“ lautete das Motto der diesjährigen, wie gewohnt von Bill organisierten Kitzbühel-Reise der VGT-Donnerstagsrunde. Obwohl das Wetter beim Start nicht ganz mitmachte – es war ganz schön frisch –, gelang gleich ein perfekter Einstieg. Gesorgt hat dafür Bussprecher Rudi mit dem Reiseslied „Wir sind alle Indianer, einer größer, einer klaner“. Der „Ohrwurm“ der „Edlseer“ wurde von allen begeistert aufgenommen und mit voller Lautstärke mitinterpretiert. Als dann nach dem ersten Stopp in Vordernberg auf der Fahrt mit der Erzbergbahn nach Eisenerz Eva und Walter ihre traditionelle Schnitzelsemmel plus Schnapsperl servierten, wurde einigen sogar schon ein bisschen wärmer. Nach der Fahrt mit dem „Hauly“ auf die größte Pyramide der Welt ging es dann endgültig Richtung Tirol, wo das Wetter von Kilometer zu Kilometer besser wurde. Der Empfang im Alpenhotel durch Chefin Annemarie war wieder überaus herzlich, die sich ihrerseits riesig über unser Mitbringsel – ein von Brigitta in Nadelmalerei gestaltetes Kunstwerk – freute.

Schönwetter war am zweiten Tag angesagt. Im Innsbrucker Schloss Ambras stand dabei die interessante Besichtigung „Wunderwelt der Renaissance“ auf dem Programm. Nach einem Stadtbummel in Hall ging es wieder zurück zum Schwarzsee, wo am Abend die „Schlangengrube“ in der Besetzung Gerli, Maria, Sissi, Helga, Monika zur Party lud. Nach dem Mittwoch-Abstecher nach Deutschland zum Schliersee jagte am darauf folgenden Feiertag geradezu ein Höhepunkt den anderen. Bei Kaiserwetter ging es zuerst nach Salzburg, wo die Besichtigung des Hangar 7 alle Erwartungen der Flugzeugfans erfüllte. Im Salzbergwerk Dürrnberg gab es nicht nur eine wissenswerte Führung, bei zwei Rutschenfahrten zeigte es sich auch, dass gar nicht so wenige Tempobolzer in der Donnerstagsrunde vertreten sind. Nach entspannenden Nachmittagsstunden beim See-Bistro spielte am Abend der „Ferdl aus dem Brixenthale“ zum Tanz auf. Und der Ferdl wusste, was er seinen Grazer Freunden schuldig war und heizte die Stimmung gewaltig an. Beim vormitternächtlichen Showblock führte Chefin Annemarie zwar Regie, aber unser Chauffeur Viktor bewies, dass er nicht nur ein sicherer Fahrer ist, sondern neben tänzerischen Qualitäten auch als Entertainer seinen Mann stellt. Beim Singspiel „Lebt denn der alte Holzmichl



noch“ war er der eindeutige Anführer, ebenso wie beim Gefangenen-Chor aus „Nabucco“, der zum „Polizeistunde kennen wir nicht“ umgetextet wurde.

Am Freitag konnten die VGT-Damen in Reith im Winkl beweisen, dass sie das Einkaufen noch nicht verlernt hatten.

Dann ging es nach Hochkössen zum gemeinsamen Mittagessen in der Bärenhütte. Als zusätzliche Attraktion wurde hier eine TV-Aufzeichnung des ZDF über „Tirol und seine Lieder“ geboten. Ein Versuch unsererseits, mit dem Indianerlied selbst aktiv dabei zu sein, wurde zwar als gut befunden, konnte wegen der zu kurzen Bewerbung aber leider nicht realisiert werden. Ob sich da die Deutschen nicht einen Knüller entgehen ließen? Bei der Heimfahrt konnte in Klagenfurt bei der Buschenschenke Sommer nicht nur noch einmal kräftig gejausnet, sondern auch ein äußerst positives Resümee gezogen werden. Besonders Bill ist für die

Organisation zu danken. Rudi meisterte seine Bussprecherfunktion gewohnt locker. Einen großartigen Einstand feierte Christa als Kassierin: 41 Fixanmeldungen für die nächstjährige Jubiläumsreise sind Rekord. Und um die 100 Euro Vorauszahlung leisten zu können, gab es geradezu ein Gedränge.

Auf einen weiteren Rekord darf auch nicht vergessen werden: Gerli/Franzi und Maria/Anni absolvierten ein ungefähr 400 Kilometer langes Busschnapsen, wobei Erstgenannte als knappe 21:19-Sieger hervorgingen.

Zum Abschluss bleibt die Zuversicht, dass der Segenswunsch, den uns Wirtin Annemarie mit auf den Weg gegeben hat, sich erfüllt: „Der Wind stärke dir den Rücken, die Sonne scheine in dein Gesicht. Bis wir uns wiedersehen, berge dich Gott in seiner Hand.“ Auf eine schöne Kitzbühel-Reise 2005.

Franz



Ein Teil der "Indianer" mit "Häuptling" Bill (ganz rechts) bei der Talstation in Kössen.



Internationaler TeamTurn UWW-Cup

17 Teams aus Tschechien, England und Österreich nahmen an den TT-Meisterschaften in Wien teil. Es war eine der besten Veranstaltungen, die Österreich bisher erlebt hat und unsere zwei Teams mitten drin und nicht nur dabei.

Das Team VGT 2, welches als erste unserer beiden Mannschaften an den Start ging, konnte durch fehlerfrei geturnte Übungen bestechen. Es wurden keine spektakulären Reihen gezeigt, jedoch hatten die Kampfrichter keinen Grund irgendwelche hohen Abzüge zu machen, weil die Elemente einfach sauber geturnt wurden. So konnte dieses Team den 6. Platz – im zehn Teams starken Teilnehmerfeld – erturnen und sogar zwei tschechische Formationen auf die Plätze sieben und acht verweisen. Das lässt für die Zukunft viel erhoffen. Denn die Mädchen sind größtenteils mit vollem Engagement bei der Sache und wollen unbedingt bis zu den Staatsmeisterschaften im Oktober noch viel dazulernen.

Das Team VGT 1 war mit dem Ziel nach Wien gefahren, endlich einmal den Erzkonkurrenten, die Union Eisenstadt, zu schlagen. Die Reihen auf der Tumblingbahn wurden fast fehlerfrei präsentiert und die Formation bekam sogar die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Auch am Minitramp lagen unsere Mädchen vor den Eisenstädtern, obwohl

drei Stürze wertvolle Zehntel gekostet haben. Doch wie so oft, waren uns die Burgenländer am Boden überlegen. Im Endklassement musste sich unser Team gerade mal um zwei Zehntel den Eisenstädterinnen geschlagen geben, konnte aber noch vor den Engländern und Tschechen den ausgezeichneten zweiten Platz erreichen. Ich erinnere an den Wettkampf vor zwei Jahren. Da hatten wir gegen die Teams aus Tschechien überhaupt keine Chance. Was für die Leistungssteigerung dieses Teams spricht. Über den Sommer wird eine neue Bodenkür zusammengestellt. Mit dieser soll es uns endlich gelingen, den Burgenländerinnen die „Schneid“ abzukufen.



Unsere Teilnehmer beim UWW-Cup konnten sich über die Plätze 2 und 6 freuen.



Erfolge in der Sportakrobatik!

In der Kinderturnstunde am Mittwoch versuchten die Vorturnerinnen Erika und Kathi SOVIC sowie Babsi MAZELLE nur etwa zehn Wochen vor dem ersten Wettkampf mit einer Gruppe interessierter Kinder die ersten Übungen in dieser für sie neuen Sportart. Bald waren sechs Paare so weit, dass man an die Teilnahme an Meisterschaften denken konnte.

Am Samstag, dem 8. Mai 2004 fanden dann beim Allgemeinen Turnverein Graz offene Vereinsmeisterschaften statt. Die Grazer Turnerschaft trat mit fünf Paaren – leider fiel das hoffnungsvolle Paar Ines KONRAD und Marlene RUPPRICH wegen Erkrankung von Marlene aus – in der Kinderklasse an und obwohl das ihr erster Wettkampf war, konnten sie gegen die erfahreneren Teilnehmer vom ATG durchaus gute

Erfolge erzielen. Begeistert von den starken Leistungen der Sportler des ATG in der Offenen Klasse fiebern die Neulinge schon dem nächsten Wettkampf entgegen.

Wir gratulieren unseren Teilnehmern zu den erreichten Plätzen:

1. **Alina KOHL und Irene PLANK**
3. Benjamin HAINZ und Julia REICHMAYR
6. Hannah HÖSSL und Nina BIRKER
9. Nicole JANSCHITZ und Elsa POIER
11. Karin LONSING und Jasmin JANSCHITZ



Benjamin Hainz und Julia Reichmayr bei ihrer gelungenen Vorführung.



2. bundesoffene Steirische Meisterschaften im Team-Turnen (25. April 2004 in Köflach)

Steirischer Meister und Vizemeistertitel für unsere Teams!

Es war der erste Wettkampf in diesem Jahr für unsere neu formierten Teams. Vorweg, es ist wirklich gut gelaufen.

VGT „grün“:

Das Team, welches sich aus den älteren Turnerinnen zusammensetzt, hat über die Winterpause einiges an neuen Elementen dazugelernt und beim Wettkampf gezeigt. Es ist noch nicht

wirklich optimal gelaufen. Doch war schon jetzt zu erkennen, dass wir dem „Dominator“ in dieser Klasse, dem dreifachen österreichischen Meister Union Eisenstadt, sehr nahe gekommen sind. Ganze drei Zehntel trennte diese Mannschaft vom 1. Platz. Leider musste wieder einmal verletzungsbedingt – Anke hat sich den Knöchel verstaucht – die Bodenkür eine Woche vor dem Wettkampf umgestellt werden. Auch die Reihen am Mini und auf der Tumbling-



Unsere beiden erfolgreichen und glücklichen Teams nach der Siegerehrung.



bahn sind noch ausbaufähig. Allerdings wissen die Turnerinnen selber, dass ihnen noch die Sicherheit bei den neuen Elementen fehlt und sie werden eifrig bis zum nächsten Wettkampf daran arbeiten, den einen oder anderen Salto noch perfekter zu stehen. Ziel ist es, bei den Staatsmeisterschaften im Oktober so gut zu sein, dass uns kein anderes Team das Wasser reichen kann. Die Mädels sind auf dem besten Weg dort hin. Den steirischen Meistertitel haben sie bereits erturnt.

VGT „rot“:

In diesem Team haben sich einige sehr engagierte Turnerinnen gefunden, die den Drang haben weiterzukommen. Erstmals war das Programm nicht auf Punktehascherei ausgelegt, sondern auf das Zeigen von Elementen, die für

die Zukunft viel versprechend sind. So wurde auf der Tumblingbahn nicht Rondat-Salto gesprungen, sondern Rondat-Flick. Das zählt zwar weniger, ist aber wichtig für die Reihe Rondat-FlickFlack-Salto, was wesentlich besser belohnt wird. Auch auf dem Mini wurde vorerst auf die Doppelsalti verzichtet. Allerdings wird sich das bis zum nächsten Wettkampf in Wien ändern.

Wirklich viele Punkte wurden leider am Boden verschenkt. Da ist noch viel drinnen. Im Endklassement reichte es leider nur für Rang VIER. Unglaublich knapp, nur drei HUNDERTSTEL hinter dem Dritten UWW2. Zum steirischen Vize-meistertitel hat es allerdings gereicht.

Ergo ... unsere beiden Teams sind auf dem richtigen Weg und werden ihre Leistungen bei den folgenden Wettkämpfen noch ordentlich verbessern können.

Steirische ÖLTA-Meisterschaft

Bei der heurigen ÖLTA-Meisterschaft am 16. Mai in Leoben wurde unser Verein wieder ganz hervorragend von unseren 14 Nachwuchsturnerinnen und -turnern vertreten. Unter der Leitung von Michaela Frieß, Ulrike Zink und Andreas Rimpl erturnten unsere drei Mannschaften einen 2., einen 3. und einen 5. Platz, in der Einzelwertung standen Irene Plank als Zweite, Dorit Zink und

Alwin Haupt als Dritte auf dem Stockerl. Eine tolle Leistung unter insgesamt 107 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern aus sechs Vereinen. Gratulation an unsere jungen Talente und ihre Betreuer und auch ein großes Dankeschön an Gabi Graf und Kathi Sovic, unsere beiden Kampfrichterinnen sowie Andreas Rimpl, der die Berechnung organisiert hatte.

Ingrid

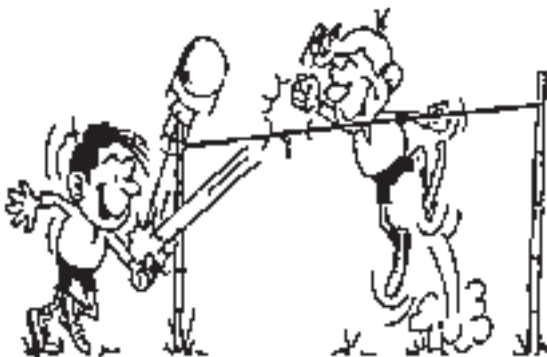


FAUSTBALLNACHRICHTEN

Bundesliga

In der ersten Runde der Frühjahrsmeisterschaft der zweiten Bundesliga hatten wir wieder die Ehre eine Reise quer durch Österreich anzutreten. Der Ort der Begegnung mit unseren Gegnern war Laa an der Thaya. Das Wetter war ausgezeichnet. Wir waren uns nicht klar, wie gut unsere Vorbereitungen für die Meisterschaft gefruchtet hatten. Im ersten Satz war das Spiel bis zum letzten Punkt offen. Laa hatte längere Zeit einige Punkte Vorsprung. Schlussendlich konnten wir den ersten Satz (in der Meisterschaft) mit 21:19 gewinnen. Damit war der Damm gebrochen. Mit dem Selbstvertrauen aus dem ersten Satz bestimmten wir die restlichen zwei Sätze ohne Probleme. Das Spiel ging leicht von der Hand. Die letzten zwei Sätze gingen mit 20:4 und 20:9 an uns.

Auf der Hasenheide bestritten wir in der zweiten Runde ein Spiel gegen Polizei/Jedlese2. Ohne einen Satzverlust besiegten wir Jedlese2 in drei Sätzen. In allen drei Sätzen zeigten wir ein solides Spiel. Die Eigenfehler hielten wir in Grenzen und so war unser Sieg nie wirklich gefährdet. Die Sätze gingen 20:13, 20:11 und 20:13 an uns. ÖTB Kaiserebersdorf – unser nächster Gegner – war gleich wie wir noch ungeschlagen. An diesem Samstag hatte es schon den ganzen Tag geregnet, trotzdem blieb der Platz, dank unserer Pflege, in einem einwandfreien Zustand. Den ersten Satz konnten wir mit 20:11 gewinnen. Nach jedem Satz spielte eine andere Hintermannschaft, was sich aber nicht auf die Leistung auswirkte. Wir gewannen die nächsten zwei Sätze mit 20:14 und 20:11. Ein großes Lob an die Zuschauer, die uns im dritten Satz vorbildlich



Achtung! Achtung!

Brezelturnier
am 19. Juni 2004
ab 15.30 Uhr



unterstützt haben. Bis auf einen Satz gewannen wir alle Sätze mit mindestens sechs Punkten Vorsprung. Ob jetzt wir so gut gespielt haben oder die anderen so schlecht ist schwer zu sagen. Die Wahrheit liegt wahrscheinlich in der Mitte. Das Niveau in der zweiten Bundesliga ist nicht wirklich „berauschend“ und wir haben sicherlich nicht unseren besten Faustball gezeigt. Daher ist schwer zu sagen, ob wir für die erste Bundesliga stark genug sind. Bis dato haben wir noch zwei Spielrunden offen. In der nächsten Runde spielen wir auswärts gegen Union Wolkersdorf und danach die Heimrunde gegen unseren direkten Konkurrenten um den ersten Platz in der Tabelle, Polizei/Jedleseel. Am Donnerstag, den 10. Juni 2004 um 14.30 Uhr beginnt das Spiel und alle sind herzlich dazu eingeladen uns zu unterstützen.

Hervorheben möchte ich noch die Unterstützung durch unsere Faustballkollegen bei unseren Heimrunden. Danke.

Matthias

Landesliga

Ungeschlagen bei der Heimrunde.

Bei unserer Heimrunde gewannen wir, verstärkt durch Peter Uttler, alle drei Spiele deutlich mit 2:0, wobei wir sogar den Tabellenführer UNION Graz besiegen konnten. Eine geschlossene, kompakte Mannschaftsleistung und vor allem viel Spaß ließen den Gegnern keine Chance. Bei der letzten Runde in

Selzthal konnten wir beide Spiele gegen Post Graz und Deutschlandsberg mit 2:0 gewinnen und belegten schließlich hinter Union I und Frohnleiten den guten 3. Platz.

Seniorenmeisterschaft

Unsere kombinierte Senioren IV – Mannschaft wurde bei der Meisterschaft leider nicht gewertet. Es fielen zwei Mann aus und diese mussten mit Senioren III Spielern ersetzt werden.

Die Mannschaft konnte aber ganz knapp die Turnierwertung gewinnen.

1. Grazer Turnerschaft
2. TS Deutschlandsberg I
3. Union Graz
4. TS Deutschlandsberg II

Unsere Mannschaft trat in folgender Aufstellung an: Stockreiter – Heschl – Göttl – Sovic und Kahr

Senioren I

Auch hier fielen zwei Spieler verletzungsbedingt aus. Diese wurden aber nicht ersetzt, da man vor der Bundesliga-Aufstiegsentscheidung kein Risiko eingehen wollte. Die Spiele wurden ampflös abgesagt. Dadurch fiel unsere Mannschaft vom 2. auf den 3. Platz zurück.

Günther



Prellball

Am 25. April veranstalteten wir wie alljährlich unser internes Prellballturnier. Alle Teilnehmer kamen fröhlich und motiviert (auch die beiden „Krainer-Brüder“, auffallend mit grellgelben T-Shirts) und besonders erfreulich die Gäste vom ATG. Es ging im wahrsten Sinne des Wortes drunter und drüber, insgesamt wurden 15 Spiele in verschiedenen Mannschaften aufgestellt, sodass jeder auf seine Rechnung kam. Ein besonderes Lob unseren Senioren, die, obwohl sie die 80 schon längst überschritten haben, immer mit Begeisterung dabei sind.

Einziger Wermutstropfen, es hatten höchstens 50 % der Spieler Zeit, das köstliche Mittagessen von Suzana im Vereinsheim zu genießen. Leider hat auch unser Obmann gefehlt, er hatte vom Arzt keinen Sonderurlaub von seiner Rehab in Radkersburg bekommen, aber vielleicht hätte er mit Krücken doch nicht so gut gespielt?!

Am 1. Mai fand in Wien das traditionelle Prellballturnier in der Rundhalle statt. Obwohl wir auch gerne beim Radtag dabei gewesen wären, haben wir uns entschlossen, mit zwei Mannschaften nach Wien zu fahren und haben es nicht bereut. Abgesehen davon, dass diesmal Spieler aus der Nähe Stuttgart und auch München teilgenommen haben, sind es immer interessante und gute Spiele. Vor allem können wir Grazer davon profitieren, da die Schlampereien, die wir in Graz durchgehen lassen, in Wien rigoros abgepfiffen werden. Wenn dies nicht so wäre, hätte unsere Damenmannschaft mit Rotraud, Tusi, Christa und der vierten Dame „Ewaldine“ den 1. Platz in ihrer Gruppe belegt, so war es nur der 2. Platz. Erfreulich ist auch zu beobachten, dass es die Wiener immer wieder schaffen, Jugend zu motivieren. Hoffentlich auch für das Grazer-Herbstturnier am 7. November.

Christa

www.msb.at

MSB

MOROCUTTI GMBH

METALLBAU BLECHTECHNIK

Suchenstraße 216 • 8055 Graz • Tel. 0314 295811 • Fax 0316 295815-00 • e-mail: info@msb.at

Wir fertigen was Sie brauchen!



FAMILIENNACHRICHTEN

Wir gratulieren zu den kommenden Geburtstagen:

				Klara Engler 4. 7. 85
				Franz Matzer 9. 8. 85
				Maria Jost 14. 8. 87
Werner Pendl	3. 8.	50	Winfried Stadtegger	15. 6. 90
Heinz Zoppoth	23. 8.	60	Heinz Pichler	16. 7. 91
Walter Rumpl	26. 8.	60	Alfred Hoffmann	10. 7. 94
Friedrich Pollitsch	2. 7.	81		
Inge Myrdzik	29. 7.	81		
Gilda Poschenreiter	9. 8.	81		
Erna Sovic	31. 8.	81		
Elfriede Gusel	25. 7.	83		
Gabriela Kalcher	5. 8.	83		
Johann Wagner	20. 8.	83		
Elfriede Fuchs	26. 8.	84		

Wir gratulieren:

Gerd Plank und Elisabeth Fauland
zur Geburt ihres **Sohnes Daniel**

Sabine Eisner und Johann Thier zur
Geburt ihrer **Tochter Jasmin-Marie**

Vielen Dank an unsere Spender:

A. Schmegner 14,00 €, Ableitinger Hermann 3,00 €, Anonym 10,00 €, Anonym 7,27 €, Anonym 35,00 €, Anonym 10,00 €, Anonym 10,00 €, Anonym 10,00 €, Anonym 100,00 €, Anonym 50,00 €, Aschdjai 12,00 €, Baumgartner W. 15,00 €, Binder J. 50,00 €, Brugger K. 14,00 €, Buchbauer Chr. 7,00 €, Buffet-Erl 367,60 €, Buffet-Erl2 35,00 €, D. Schröfnagel 20,00 €, Dermastja 30,00 €, DI Dr. Götz 20,00 €, DI Heu 15,00 €, Dorfer G. 10,00 €, Dörfler W. 7,00 €, Dr. Hofmann 10,00 €, Dr. Grossauer 7,27 €, Dr. Grossauer 80,00 €, Dr. Grossauer A. 120,00 €, Dr. Hofmann 10,00 €, Dr. Hofmann 7,27 €, Dr. Pirker 24,00 €, Dr. Pirker 24,00 €, Dr. Göttl 15,00 €, Dr. Koroschetz K&L 50,00 €, Dr. Unterrichter 15,00 €, E. Fuchs 10,00 €, E. Moscher 7,00 €, E. Zoppoth 10,00 €, Eder O. 10,00 €, Ehtreiber 10,00 €, Elfr. Felber 10,00 €, Feischl M. 30,00 €, Fell 20,00 €, Fresch U. 5,00 €, Fuchs E. 10,00 €, G. Dorfer 10,00 €, Gasser L. 10,00 €, Gauby 15,00 €, Gleixner G. 10,00 €, Graf E. G. 5,00 €, Gutsch E. 15,00 €, H.Nachtmann 20,00 €, Hauser G. 20,00 €, Heimlich A. 50,00 €, Heu P. 15,00 €, Höfer 10,00 €, Hörl G. 40,00 €, Kiefer 10,00 €, Kjölbye H. 500,00 €, Klug E. 10,00 €, Knecht 15,00 €, Koscher I. 10,00 €, Krischner H. 40,00 €, L. Rath 20,00 €, Löschnigg 10,00 €, Lotte Pail 10,00 €, Mitteregger 20,00 €, Moscher E. 7,00 €, Muhr 10,00 €, Myrdzik N. 50,00 €, Nachtmann H.



20,00 €, Nakolnig 50,00 €, Nickl Josef 50,00 €, O. Eder 10,00 €, O. Zernig 5,00 €, Ogrizek M. 20,00 €, Oleschko 10,00 €, Petrischek L. 15,00 €, Pof Wjamberger 15,00 €, Pongratz 25,00 €, Poschenreiter G. 20,00 €, Pree 6,00 €, Probst R. 25,00 €, Rath L. 20,00 €, Reisinger Dieter 25,00 €, Scheuringer 7,00 €, Schipek H. 10,00 €, Schleich G. 5,00 €, Schmegner A. 14,00 €, Schott R. 5,00 €, Schröfnagel O. 20,00 €, Schröttner 10,00 €, Senekowitsch 20,00 €, Setina W. 5,50 €, Sölkner 10,00 €, Spendenkorb 2 60,50 €, Spendenkorb 1 434,50 €, Stadler H. 7,00 €, Staudinger 10,00 €, Trevisan 4,00 €, Trummler K. 20,00 €, U. Fresch 5,00 €, Unger W. 10,00 €, Vogrinec 10,00 €, Wallgramm 20,00 €, Wallgramm W. 30,00 €, Weingerl 10,00 €, Wimberger 15,00 €, Windischbacher 20,00 €, Zernig O. 5,00 €, Zoppoth E. 10,00 €

Danke an die Familie Sovic für die gespendete Tischtennisplatte!

Kanzleistunden
Mo, Di, Do, Fr: 9.30 bis 12.30 Uhr;
Do 16.00 bis 17.30 Uhr
(Tel./Fax: 47 14 51)
E-Mail: vgt@telering.at
<http://members.telering.at/vgt>

Unsere Mitgliedsbeiträge 2004:

Erwachsene	€ 94,-	Familie 3 Pers.	€ 224,-
Familie 4 Pers.	€ 248,-	Ehepaare	€ 176,-
Kinder, Jugendliche, Studenten	€ 74,-		

Achtung!! Achtung!! Ab 2004 gibt es eine Einschreibgebühr von € 20,-



Verstärkung für unser Vorturner-Team gesucht!

Wir suchen Menschen,

- die Freude am Umgang mit Menschen haben
- die sportlich interessiert sind
- die Turnstunden (mit)gestalten wollen

Wir bieten die Möglichkeit,

- in einem engagierten Team mitzuarbeiten
- Ideen einzubringen und zu verwirklichen
- Ziele zu stecken und zu erreichen
- Aus- und Fortbildungskurse zu besuchen
- Neues zu lernen und Erfahrungen zu sammeln

Kinder- und Jugendturnen

Eltern-Kind-Turnen

Tanzgymnastik

Fitgymnastik

Aerobic

Wirbelsäulengymnastik

u. v. m.

Weitere Informationen in unserer Vereinskanzlei: 47 14 51
oder bei Ingrid Zeisberger: 0650/489 33 20
vgt@telering.at

Grazer Turnerschaft, 8010 Graz, Münzgrabenstraße 160
Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 8010 Graz
Erscheinungsort Graz

Impressum: „Die Turnerschaft“ ist die Vereinszeitung der Grazer Turnerschaft.
Medieninhaber: Verein Grazer Turnerschaft zu 100 %. Für den Inhalt verantwortlich:
Alfred Tapler. Beide 8010 Graz, Münzgrabenstraße 160. Tel.: (0316) 47 14 51
Druck: Medienfabrik Graz, Hofgasse 15, 8010 Graz